

REFERENZOBJEKT

Kanalsanierung Grimmelsgasse Siegburg

Ingenieurbüro
Dirk und Michael Stelter
Siegburg

Das Projekt:

Im Zusammenhang mit dem geplanten Neubau eines Kreisverkehrs in der Grimmelsgasse sollten die vorhandenen Schmutz- und Regenwasserkanäle saniert werden. Die Trennkanalisation war an dieser Stelle ca. 35 Jahre alt. Die alten Schmutzwasserkanäle (DN 300 Stz) waren in einem guten Zustand, so dass hier nur eine Reparatur der Schadstellen erfolgte. Die Regenwasserleitungen (DN 300 bis 500 B) wiesen gemäß Auswertung von TV-Untersuchungen zahlreiche Schäden auf, die jedoch mittels Schlauchlining saniert werden konnten. (Vorher wurde geprüft, ob die alten Kanäle – auch nach Linereinzug – hydraulisch ausreichend dimensioniert sind, was bestätigt werden konnte.) Da die Grimmelsgasse eine stark befahrene innerstädtische Straße ist (auch Busverkehr!) und aus den genannten Gründen eine Renovation mit Schlauchlinern sinnvoll war, wurde dieses Verfahren für die Sanierung des Regenwasserkanals gewählt.

Vor Einzug der Liner wurden die Haltungen durch die Fa. Kuchem GmbH mit einer Kamera befahren, gereinigt und evtl. Hindernisse wurden mit einem Fräsroboter beseitigt.

Danach erfolgte der Einbau eines Schlauchliners der Fa. Brandenburger (mit UV-härtendem UP-Harz getränkter GFK-Liner), wobei das Aushärten des Harzes durch eine UV-Lampenketten-Einheit vorgenommen wurde.



Einzug des Liners



Einsatz des Fräsroboters

Für die spätere Freilegung der Anschlussleitungen wurde der Regenwasserkanal entsprechend eingemessen.



Einzug der UV-Lampenkette

Nach Aushärtung des Inliners wurden die Anschlüsse mit einem Fräsroboter freigelegt und saniert. Die eigentliche Baumaßnahme konnte innerhalb von wenigen Tagen abgewickelt werden.

Projektdaten:
Leistungsphasen 3-8 HOAI
Bauvolumen: ca. 110.000 €
Planungszeitraum: Juni 2006 – Dezember 2006
Ausführungszeitraum: Januar 2007

Auftraggeber:
GKD Siegburg
Bachstraße 3
53721 Siegburg